

WÜRTTENBERG-ROCHADE

Verkündungsorgan des Württembergischen Schachverbandes e.V. Präsident Rudolf Scholz, Wilh.-Haspel-Str. 92, v07031/82724; Vizepräsidenten Wolf Böhringer, Schillerstr. 34, 7100 Heilbronn, re07131/80891, Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg 2. 2:07457/3139; Verbandsspielleiter u. Paßbeauftragter Herbert Nufer, Schützenstr. 14, 7202 Mühlheim, e 07463/563; Schatzmeister Andreas Takac, Hebbelweg 3, 7146 Tamm, e07141/601693; Schriftführer Hajo Gnirk, Rubensstr. 8, 7412 Eningen, M07121/82803; Referent für Damenschachsport Gert Schmid, Friedr.-Ebert-Str. 15/215, 7032 Sindelfingen, M07031/805893; Referent für Breitenarbeit u. Freizeitsport Hanna Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, 2:0711/451003; Rechtsberater Arnulf Reiz, Achalmstr. 147, 7300 Esslingen, :20711/383316; Verbandsjugendleiter Erich Heck, Augsburger Str. 171, 7000 Stuttgart 60, e0711/339283

Wichtiger Hinweis:

Das Präsidium des Württembergischen Schachverbandes hat SF Hajo Gnirk, Rubensstr. 8, 7412 Eningen, als kommissarischen Pressewart eingesetzt. An ihn sind ab sofort alle für die Württemberg-ROCHADE bestimmten Artikel in einfacher Auskurzprotokoll der Präsidiumssitzung am 9.7.83

I. Es wurde eine Kommission gebildet, die die Jugendordnung, die Spielordnung sowie die Etatornung der Württembergischen Schachjugend auf ihre Verträglichkeiten mit der Satzung des Schachverbandes Württemberg sich tet.

II. Die Vereine erhalten im August/September 83 Informationsmaterial als Hilfestellung zur Antragsstellung für die Aufnahme in den Württembergischen Landessportbund zugestellt.

III. Regelfragen:

1) Man sprach sich für eine zu formulierende Regelung in Richtung auf eine Empfehlung zum Rauchverbot bei Schachwettkämpfen aus.

2) Man erinnerte an den Verbandstagsbeschluß von 1983, nach dem in Schlußrunden Partien am Brett zu beenden sind und erörterte Möglichkeiten zur Verkürzung von Schachpartien (z.B. „40 Züge in 2x2 Stunden + 1 Stunde Pause auf Antragstellung hin + 20 weitere Züge in 2x1 Stunde + Rest in 2x0,5 Stunden“).

IV. Wegen noch ausstehender Bußgeld- bzw. Verbandsbeitragszahlungen wurden ab sofort die nachstehenden Vereine und deren Spieler für den offiziellen Spielverkehr gesperrt: TSV Denkendorf, SV Metzingen, RSV Heuchlingen, SS Jugoslavija Heilbronn, SV Loßburg, SK Tailfingen, SF Kirchenietlinsfurt SF Heubach, SC Heidenheim-Schnaitheim, SC Tettngang. Diese

Sperren werden durch Zahlung der Außenstände an den Verbandsschatzmeister, Herrn A. Takac, mit sofortiger Wirkung aufgehoben.

V. Mitteilungen:

1) Das Präsidium erinnert die Vereine an die Folgen des neuen Verbandsbeitragsfestsetzungsverfahrens. Die Beiträge werden nach den gültigen Mitgliederlisten festgesetzt und die Vereine haben im eigenen Interesse um die Aktualisierung dieser Listen besorgt zu sein!

2) In einem Ländervergleichskampf behielt Württemberg über Rheinland-Pfalz mit 5:4 die Oberhand. Der Blitzvergleich nach Schevinger System hatte einen 81:81-Endstand.

3) Es wurden die folgenden neuen Vereine, z.T. vorbehaltlich der Erfüllung von Auflagen, in den Schachverband Württemberg aufgenommen: Schachabtlg. Rammeishausen, Schachmatt Botnang, Postsportgemeinschaft Schwäbisch-Hall, Jugoslawischer Verein 'Djuro Djakovic' Tuttlingen, Schachverein Hemmingen, SC Waldenbuch, 'Bauernwalze' Reutlingen.

4) Das Präsidium weist nochmals darauf hin, daß das Verfahren der jährlichen Bestandserhebungsbogen ausgesetzt ist und die erforderlichen Daten computermäßig abgefragt werden. Rückfragen von Vereinen beim Präsidenten des Schachverbandes Württemberg wegen der vermeintlich fehlenden Bestandserhebungsbögen sind deswegen sinnlos!

5) Der Schachverein Mittelstadt hat sich aufgelöst und ordnungsgemäß aus dem Schachverband Württemberg abgemeldet.

6) Bei der Deutschen Schulschachmannschaftsmeisterschaft siegte in der Wettkampfgruppe II das Otto-Hahn-Gymnasium Tuttlingen.

7) Das Präsidium wählte Hajo Gnirk, Rubensstr. 8, 7412 Eningen, das beim Verbandstag am 29.5.83 unbesetzt gebliebene Amt des Verbandspressewarts kommissarisch zu übernehmen.

F.d.R. Hajo Gnirk

WICHTIGE UNTERLAGEN FÜR DIE VEREINE

Mit den Spielerpässen der Juli-Paßschreibung erhalten die Vereine weitere wichtige Unterlagen des Verbandspräsidiums und der Zentralen Paßstelle: eine aktuelle Mitgliederliste, eine Liste mit den gelöschten Mitgliedern, Listen über Doppelmitgliedschaften und über Fehle' bei der Antragstellung.

Darüber hinaus liegt bei: ein Formular 'Erfassung von Vereinsanschriften', das bis 31.10.1983 an den Paßbeauftragten zu schicken ist; Unterlagen, die wichtig sind, um dem Württembergischen Landessportbund (WLSB) beitreten zu können (Mustersatzung, Verfahren für die Eintragung ins Vereinsregister, zur Erlangung der Gemeinnützigkeitsbescheinigung beim Finanzamt.....

Diese Papiere gehen an die beim Spielerpaßantrag genannte Adresse, bzw. an die von den Vereinen in der letztjährigen 'Erfassung der Vereinsanschriften' genannte Postanschrift.

Die Postempfänger werden gebeten, die Unterlagen gegebenenfalls an die richtigen Vereinsfunktionäre weiterzuleiten-

NUMERIERTE BESCHEINIGUNGEN WERDEN UNGÜLTIG

Der Paßbeauftragte teilt mit: Alle numerierten Bescheinigungen, die eine Nummer zwischen 500 und 1 500 haben, werden mit der Auslieferung der Spielerpässe der Juli-Paßschreibung ungültig. Die Numerierung der neuen Bescheinigungen beginnt mit 1 501.

Württembergische Einzelmeisterschaft der Herren in Friedrichshafen

Das Teilnehmerfeld setzt sich nach dem Meldeschluß aus folgenden Spielern zusammen: Matthias Birke/SSF 1879, Klaus Bräunlin/SG Donautal Tuttlingen, Peter Dittmar/SV Wolfbusch, Roland Eckert/SV Wolfbusch, Steffen Eisele/SK Bietigheim-Bissingen, Rolf Fritsch/SSF 1879, Klaus Hörrmann/SK Bad Cannstatt, Achim Hoffmann/SV Herrenberg, Hans Hoffmann/VfL Sindelfingen, Mathias Holzhäuer/Schmidener SK, Thilo Kabisch/Heilbronner SV, Peter Kalker/SV Friedrichshafen, Peter Kindl/SV Wolfbusch, Hermann Lörcher/Post-Sv Ulm, Werner Müller/SV Crailsheim, Bernd Rädiker/SSF 1879, Dr. Johannes Schröder/SK Markdorf, Bernd Seyffer/Schmidener SK, Joachim Sieglen/SV Marbach, Helmut Sölch/SV VWolfbusch, Ulrich Trettin/SV Tübingen 1870, Frank Ullrich/VfL Sindelfingen, Klaus Weih/VfL Sindelfingen, Dietrich .Weise/SV Herrenberg.

Das Meisterturnier beginnt am Samstag, 27. August 1983, um 14.00 Uhr mit der Auslosung. Spielzeiten sind täglich von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr, Hängepartien ab 21.00 Uhr. Die letzte Runde am Sonntag, 4. September 1983, beginnt bereits um 9.00 Uhr. Siegerehrung danach um 15.30 Uhr.

Gespielt wird im Kolpingsaal des Hotel-Restaurants Sonne, Friedrichstr. 95, 7990 Friedrichshafen.

Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.

Pressewart: Ulrich Schwan., Schwenninger Str. 20/1, 7032 Sindelfingen-31.

Württembergische Schachjugend

21. Deutsche Jugendmannschafts-Meisterschaft

Es beteiligen sich die Landesverbände Württemberg, Bayern, Saarland, Nordrhein/Westfalen und Rheinland/Pfalz.

Die Württembergische Schachjugend ist der Ausrichter für die Vorrundenpaarung gegen Bayern.

Das Ergebnis ist der DSJ bis zum 15.10.1983 mitzuteilen.

Die Württembergische Schachjugend sucht nun einen Ausrichter für die Durchführung der Vorrundenpaarung gegen Bayern!

Bewerbungen sind bitte schriftlich bis zum 10. August 1983 an die folgende Adresse zu richten: Manfred Lube, Wehrstraße 30, 7315 Weilheim/Teck,

☎ 07023/ 55 83.

Ebenfalls einen Ausrichter sucht die Deutsche Schachjugend für die Durchführung der Endrunde.

Zeitraum: 11.-13. November 1983.

Vereine, die die Ausrichtung übernehmen möchten, bewerben sich bitte ebenfalls bei der oben angegebenen Adresse.

Die Bewerbung sollte auf jeden Fall folgende Punkte enthalten: Termin, Ausweichtermin, Kontaktadresse sowie genaue Beschreibung des Spiellokals.

Manfred Lube, SL WSJ

Ingo-Auswertung der Württemberg. Jugendeinzel-Meisterschaften vom 5.-9.4.1983

A-Jugend (in Ulm)

Punkte/Ingo-Zahl:

Knödler D./Markd.	5,5 91-24
Bree G./Naih/Enz	4,5 108-3
Grünenwald J./KirchhIT.	4,5 103-14
Holt H-P/Donzd.	4,5 114-14
Bendel R./PSV-Ulm	4,5 128-11
Sick Oliver PSV-Ulm	4,0-109,20
Schuch A./SF Stgt	4,0 125-19
Haist W./Schrambg.	4,0 110-30
Ott F./Ludwigsbg.1919	4,0 123-18
Whittome A./Ludwigsbg.1919	3,5129-5
Butsch H-J/SC LB-E.	3,0115-6
Nagele Th./Reutl.	3,0 113-10
Fochtl E./Mutl.	3,0111-5
Schmidt F/Ditzng.	2,5 137-7
Kovac H./SF Stgt.1879	2,5 122-15
Wendler W/Urach	2,0 155-4
Schreiber R./Königsbr.	2,0 140-5
Kosian H./Schrambg.	2,0 123-20

B. Jugend (in Winterlingen)

Werner MIDonaut.Tuttl.	5,5 103-22
Hönsch MfTüb.	4,5 121-4
Mohr St./Erdmannshn.	4,5 111-6
Nagelsdiek R./Grafenbg.	4,0 145-9S
Erlar Th./PSV-Ulm	3,5 128-11
Raff A./Heidenh.	3,5 131-2
Schiehlen M./Böbl.	3,5 146-16
Seeling Kl./Oberk.	3,5 143-4
Müller C./Lauterb.	3,0 145-10
Rabl/J-St./Ludwigsbg.	3,0 127-4
Schleske MIMarb.	3,0 128-6
Lutzenberger R/Jedesh.	2,5 139-3

Lindenberger D/Böbl.	2,5 155-12
Rutz J./Winterlingen	2,5 157-7

C. Jugend (in Sontheim/Brenz)

Mann Chr./Böck.	6,0 142-2S
Kumer R./Kornwesth.	5,0 131-1
Schulze A./PSV-Ulm	4,5 137-11
Roth A./Lauph.	3,5/6 159-8
Munzed M./Albstadt	4,0 139-5
Adam Th./wd-Ulm	4,0 155-5
Nagelsdiek M./Reutl.	3,5 154-2
Dürmeier RISontheim/Brz.	3,5 165-1
Dobler St./Ebersb.	3,0 189-3
Iglesakis J./Stgt.	3,0170-1
Unrath H./Remshalden	3,0 176-1
Plankenhorn A./Albst.	2,5/6 162-4
Beck O./Weinst.	1,5 196-1
Vögerl Th./Stgt.	1,0 197-2

Mädchen (in Ebingen)

Rieder A./SSF 1879	6,0/7 136-27
Glockmann A./Marb.	5,0 163-4
Schröder S./Markd.	5,0 185-4S
Hipp Cl./Ebingen	4,5 172-1
Sontheimer C./Blaust.	4,0 190-9
Hellmuth S./Mönchsf.	4,0 185-6
Gerhardt S./Bietigh.	3,5184-1
Goerlich K./Ditz.	3,5 186-11
Konya D./Reutl.	3,0 208-2
Lorenz B./Ludwigsbg.	3,0 200-1
Hofmann E./Spaich.	2,5 232-4
Schmidt Cl./Friedrhall	2,0 224-1
Sautter ElPfulIngn.	2,0 225-1
Ludwig A./Heidenh.	1,0 240-1

SB Stuttgart

Bezirksjugendliga

In der dritten Runde spielten: **Waiblingen - Sindelfingen 115:3**; Dürr-Deppner 1:0, Zehring - Asmalski Remis, Keil - Kolodziej 1:0, Ade - Filip 1:0, Seeber - Frey 1:0, Th.Denk - Brunner Remis, Gans - Daiber 0:1, Vogel - Zimmermann 0:1.

Wolfbusch - Herrenberg 3:5; Beutelschieß - Bender Remis, Füllsack - Nuoffer 0:1, Wiege - Lang Remis, Mutschelknaus - Weise 0:1, Braun - Wissmann 0:1, Hasenmaile - Marien 1:0, Dittmer - unbes. ki. 1:0, Kaufmann - Vogler 0:1.

Mönchfeld - Stuttgart 113,5:4,5; Bachmeier - Richter 0:1, Herdtfelder - Eißmann 1:0 kl, Wolter - Rochowski Remis, Karpati - Martincevic Remis, Hartmann - Erpitsch 0:1, Seemann - Roldan 0:1, B.Vögerl - unbesetzt 1:0 kl, Th.Vögerl - Schwarz Remis.

Stuttgart II hatte rechtzeitig zu diesem Spieltag den Spieler Anton Rochowski (vorläufige Spielgenehmigung Nr. 1434) an Brett 3 nachgemeldet. In der 4. Runde spielen am 19.6.: Herrenberg - Sindelfingen II, Stuttgart II - Waiblingen, Wolfbusch - Mönchfeld.

Hier nur kurz die letzten Ergebnisse und die Schlußtablelle:

Mönchfeld - Herrenberg 6:2; Waiblingen - Wolfbusch 6:2; Sindelfingen II - Stuttgart 113:5.

Mit dem überraschend klaren Sieg gegen den unmittelbaren Verfolger Herrenberg, sicherte sich **Mönchfeld** den Aufstieg und den Meistertitel. Herzlichen Glückwunsch!

Endstand: 1.Mönchfeld 8:2/26; 2.SSF II 8:2/24,5; 3.Herrenberg 6:4/22; 4.Waiblingen 6:4/21; 5.Sindelfingen II 2:8/15; 6.Wolfbusch 0:10/11,5.

Absteigen müssen Sindelfingen und Wolfbusch.

Ralf Dieter

Stuttgart - Kreisjugend - Mannschafts - Meisterschaft 1983

1. Runde: TSF Ditzingen 1- TSF Ditzingen II 5,5:0,5: Schmidt - Pettersch 1:0, J.Wimmer - Stahl 0,5:0,5, Maier - D.Wimmer 1:0, Lang - Frank 1:0, S.Burkert - Kern 1:0k, ; Burkert - Gebel 1:0.

ESV Rotweiß I - ESV Rotweiß II 5:1: Mährlein - Aidam 0:1k, Timmer - Eifert 1:0, Maibaum - Zatloukal 1:0, Renner - Stierle 1:0k, Notter - Thran 1:0k, Reimer - Görlich 1:0.

Stuttgarter SF III - Feuerbach 2,5:3,5: Bau - Ginschel 0:1, Erpitsch - Lüdtkke 0,5:0,5, Claudy - K.Weber 1:0k, Roldan - Zimmer 1:0, unbesetzt - Schmitz 0:1k, Heilmann - B.Weber 0:1k.

2. Runde: ESV Rotweiß II - TSF Ditzingen 11 5,5:0,5: Renner - Pettersch 1:0, M.Aidam - Stahl 1:0, Eifert - Wimmer 1:0, Zatloukal - Hartmann 1:0, Thran - Kern 1:0k, Görlich - A.Burkert 0,5:0,5.

Feuerbach - TSF Ditzingen 1 3,5:2,5: Ginschel - Schmidt 0:1, Lüdtkke - Scheurich 1:0, k.Weber - VVimmer 0,5:0,5, Zimmer - Maier 1:0, Schmitz - S.Burkert 0:1k, Cech - Lang 1:0.

ESV Rotweiß 1- SSF 18791113,5:2,5: Mährlein - Bau 1:0, Timmer - Erpitsch 0:1, Maibaum - Roldan 0,5:0,5, Aidam - Klippe! 0:1, Notter - unbes. 1:0k, Reimer - Heilmann 1:0.

3. Runde: Stuttgarter SF 1879 - Rotweiß 114:2: Bau - Aidam 1:0, Erpitsch - Eifert 1:0, Inge - Zatloukal 1:0, Klippe! - Stierle 1:0, unbes. - Thran 0:1k, Heilmann - Görlich 0:1.

Ditzingen 1- Rotweiß 14:2: Schmidt - Mährlein 1:0, Scheurich - Maibaum 1:0, Wimmer - G.Aidam 1:0, Maier - Renner 0:1, S.Burkert - Notter 0:1, M.Lang - S.Schwarz 1:0

Ditzingen II - Feuerbach 0,5:5,5: Pettersch - Ginschel 0:1, Stahl - Lüdtkke 0:1, Wimmer - Weber 0:1, Frank - Zimmer 0:1, Kern - Schmitz 0,5:0,5, A.Burkert - Cech 0:1.

4. Runde: Rotweiß II - Feuerbach 3,5:2,5: Renner - Ginschel 0:1, Aidam - Lüdtkke 1:0k, Eifert - Zimmer 1:0, Zatloukal - Hutzi 0,5:0,5, Thran - Schmitz 1:0, Görlich Cech 0:1.

Stuttgarter SF III - Ditzingen 14:2: Bau - Scheurich 1:0, Erpitsch - Wimmer 1:0, Claudy - Maier 1:0, Illge - Pettersch 1:0, unbes. - S.Burkert 0:1k, Heilmann - Lang 0:1.

Rotweiß I - Ditzingen 113,5 + x 0 kamglos.

5. Runde: TSF Ditzingen 1- ESV Rotweiß111,5:4,5: Schmidt - Renner 0:1k, Scheurich - Aidam 1:0, Lang- Eifert 0,5:0,5, Pettersch - Zatloukal 0:1, S.Burkert - Thran 0:1, A.Burkert - Goerlich 0:1.

Ditzingen II - SF Stuttgart III 3:3: Stahl - Bau 0:1, Wimmer - Erpitsch 0:1, Hartmann - Ken 0:1, Frank - Weigl 1:0, Kern - unbes. 1:0k, Gebet - Heilmann 1:0k.

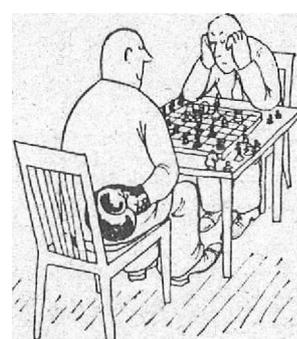
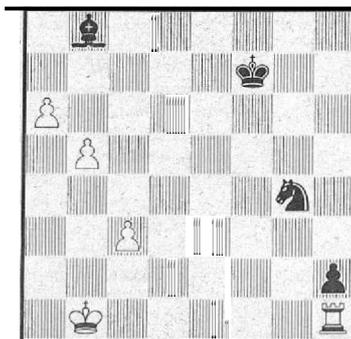
Spvgg.Feuerbach - ESV Rotweiß12,5:3,5: Ginschel - Mährlein 1:0, Lüdtkke - Timmer 1:0, Weber - Maibaum 0,5:0,5, Zimmer - G.Aidam 0:1, Schmitz - Notter 0:1k, Cech - Reimer 0:1.

Abschlußtablelle: 1.ESV Rotweiß I 8:2/17,5, 2.Spvgg. Feuerbach 6:4/17,5, 3.ESV Rotweiß II 6:4/16,5, 4.SF Stuttgart III 5:5/15, 5.TSF Ditzingen I 4:6/13,5, 6.TSF Ditzingen II 1:9/4,5.

Kreisjugend-Mannschafts-Meister 1983 ist also die Mannschaft des **ESV Rotweiß 1**. Sie steigt in die Bezirksjugendliga 1984 auf. Herzlichen Glückwunsch!

Die Entscheidungspartie aus dem Wettkampf Feuerbach - Rotweiß I wurde nach 6 Stunden Spielzeit in folgender spannender Stellung abgebrochen. Ein Sieg für Feuerbach hätte zum Gleichstand geführt und damit ein Entscheidungsspiel um die Kreismeisterschaft nötig gemacht.

Weiß: Maibaum - Schwarz: Weber



Der Abgabebzug war **63.... La7**, die Partie nahm folgenden Verlauf: **64.Kb2 Kã6 65.Kb3 Kd6 66.Kb4 Lc5+ 67.Ka5 Kc7 68.c4 Lg1 69.c5!** Die einzige Chance für Weiß; er hätte sie nicht, wenn es Schwarz gelungen wäre, ein Tempo zu gewinnen: S am Zug zieht Lc5 und kommt schließlich zur Blockade der Bauern, womit er auf die Dauer im Springer-Läufer-Endspiel gewinnen sollte. **69.... Lc5: 70.Td1 Kd6** und ja nicht Kb8; Weiß zieht b6 und droht schon Tc5! **71.b6 Lg1 72.a7?** b7 erzwingt Remis: **72... La7** und Weiß kann schon mit b8D Lb8: Kb6 nebst a7 remisieren. **72.... h1D 73.Ka6 Dg2?** De4 dürfte gewinnen, z.B. **74.Tc8 Db4**; vielleicht kann Weiß mit dem Turmpopfer **75.Td8+** (nicht Tc6+ Kd5 76.a8D Da4+ oder 76.Kb7 Db5 und der Turm wird abgedrängt) Ke7 76.Te8+ noch weiterspielen, freilich ohne große Hoffnungen. **74.Tc8 Da2+ 75.Kb7 Dd5+ 76.Kb8 Kd7** auch Lh2 oder Sf6 reichen

nicht mehr zum Gewinn. Verheißungsvoll sieht dagegen Lb6: 77.a8D Db5 aus. Nach 78.Db7 Se5l wird es eng für Weiß: 79.Td8+ Ke6 80.Dc8+ Ke7 sieht unerquicklich aus, ansonsten droht nach 79... Ke6 Sc6-ii Gibt es nach 76... Lb6: noch eine Rettung für Weiß? Die Partie selber ging wie folgt zu Ende: **77.Tc7+ Ke6 78.a8D Oda+ 79.Kb7 Ka7? Lb6: 79... Dd5+ 80.Tc6+ Ke5 81.13e8+ Kf4 82.De6 De6: 83.Te6:** mit Remis, nachdem Schwarz mit Lb6: eine theoretische Remisstellung herbeigeführt hatte.

Günter Hautschek

Jugendschachturnier der Spvgg Böblingen und des Jugendclubs der Kreissparkasse am Samstag, den 17. September 1983 (schulfrei).

Es werden in 4 Gruppen (Mädchen, Jungen bis 11 J., 12 bis 14J. und 15 bis 18 J.) 7 Runden nach dem Schweizer System mit 20 Min. Bedenkzeit pro Partie und Spieler gespielt. Für die Besten stehen Pokale und Sachpreise im Wert von ca. DM 400,- zur Verfügung. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine Urkunde und freie Bewirtung. Teilnahmegebühr: DM 10,-, Austragungsort: Forum der Kreissparkasse Böblingen (Hauptstelle), Sindelfinger Allee. Turnierbeginn: 9 Uhr. Anmeldungen schriftlich an Ulrich Schwarz, Schwenninger Str. 2011, 7032 Sindelfingen, 2 0731/33864 oder bis 8.45 Uhr im Turniersaal.

Ulrich Schwarz

STUTTGART

Pressewart: Peter Krystufek, Stuttgarter Str. 127, 7250 Leonberg, 227170

Schachbezirk Stuttgart:

Ab sofort sind alle Schriftstücke, die in der „Rochade“ veröffentlicht werden sollen, nur noch an den Bezirkspressewart, Peter Krystufek, einzureichen. Dinge, die nicht über den Bezirkspressewart an den Verband bzw. an die „Rochade“ eingereicht werden, werden nicht veröffentlicht. Nachfolgend ersehen Sie die neue Organisation des Schachbezirks Stuttgart und seiner drei Schachkreise. In der nächsten „Rochade“ werden u. a. die Vereinsanschriften veröffentlicht.

Gert Schmid

Bezirksleitung Schachbezirk Stuttgart:

Bezirksleiter: Gert Schmid, SC-HP Böblingen, Friedr.-Ebert-Str. 15/215, 7032 Sindelfingen, e 07031/805893.

Bezirksspielleiter: Hermann Haeffner, SK Bad Cannstatt, Tachenbergstr. 3, 7000 Stuttgart 31, 2 0711/832454

Bezirksjugendleiter: Joachim Düring, SF Rutesheim, August-Lämmle-Weg 7, 7255 Rutesheim, 2 07152/51335. **Bankverbindung:** Schachbezirk Stuttgart, Joachim Düring, Postscheckamt Stuttgart, Kto.-Nr. 71818-709 BLZ 600 100 70

Bezirksdamenwart: Horst Langer, SSF 1879, Rosenbergstr. 137, 7000 Stuttgart 1, 0711/630678

Bezirksdamenwart: Rolf Burkert, TSF Ditzingen, Reutlinger Str. 19, 7250 Leonberg, ti'd 071 52/41 476

Bezirkspressewart: Peter Krystufek, SV Leonberg, Stuttgarter Str. 127, 7250 Leonberg, 2 07152/27170

Bearbeiter für Ingo/Elo: Dieter Knobloch, VFL Sindelfingen, Sandgrubensstr. 20, 7032 Sindelfingen, re: 07031/803858

Vors. des Bezirksschiedsgerichts: Dr. Johannes Häcker, SV Wolfbusch, Fehrbellinerstr. 39, 7000 Stuttgart 31, e 0711/883049

Leiter des Schachkreises Stuttgart-West: Klaus-Heinrich Meinecke, SF Rutesheim, Schillerstr. 34, 7255 Rutesheim, 2 07152/54532

Leiter des Schachkreises Stuttgart-Mitte: Hermann Gommel, TSF Ditzingen, Grabenstr. 11, 7257 Ditzingen 1, e 07152/52153

Leiter des Schachkreises Stuttgart-Ost: Hansjörg Pickel, SV Backnang-Telefunken, Schöntaler Höhe 12, 7150 Backnang, 2 07191/60576

Bezirksspielausschuß:

Bezirksspielleiter (Vors.): s oben

Bezirksleiter: s. oben

Bezirksjugendleiter: s. oben

Bezirksdamenwart: s. oben

Bezirksturnierleiter (alle Einzeltourniere): Hermann Haeffner, SK Bad Cannstatt, Tachenbergstr. 3, 7000 Stuttgart 31, e 0711/832454

Leiter der Landesliga: Ninoslav Martincevic, SSF 1879, Leharstraße 19, 7000 Stuttgart 1, e 0711/695403

Leiter der Bezirksliga: Rainer Lempert, SV Herrenberg, Goethestr. 24, 7033 Herrenberg, 0 07032/4727

Leiter des Schachkreises Stuttgart West: s. oben

Leiter des Schachkreises Stuttgart-Mitte: s. oben

Leiter des Schachkreises Stuttgart-Ost: s. oben

Bezirksschiedsgericht:

Vorsitzender: Dr. Johannes Häcker, SV VVobibusch, Fehrbelliner Str. 39, 7000 Stuttgart 31, e 0711/883049

Stellvertreter: Erich Beck, ESV Rotweiß Stgt., Augsburgstr. 17, 7000 Stuttgart 60, e 0711/339283

Beisitzer: Wolfgang Tölg, SF Öffingen, Hohenzollernstr. 3, 7012 Fellbach 4, e 0711/514237; Ulrich Straub, SV Herrenberg, Germanenstr. 2, 7033 Herrenberg, 2 07032/32780; Gottlob Marquard, SC Weil im Schönbusch, Herdweg 16, 7031 Weil i. Schönbusch, 2 07157/62803; Günther Bisco.

Schmidener SK, Postweg 2/VIII, 7012 Fellbach-Schmidener; Rudolf Schärer, SC Degerloch, Burgauer Str. 15, 7000 Stuttgart-Möhringen 80, 2 0711/762370

Kassenprüfer: Eugen Schmid, SV Herrenberg, Conrad-Weiser-Str. 18, 7033 Herrenberg, 2 07032/33858; Gerhard Lauppe, SG Vaihingen/Rohr, Oberer Grundweg 25, 7000 Stuttgart 80, e 0711/738413

Leitungen der einzelnen Schachkreise des Schachbezirks Stuttgart:

Schachkreis Stuttgart-West:

Kreisleiter: Klaus-Heinrich Meinecke, SF Rutesheim, Schillerstr. 34, 7255 Rutesheim, 2 07152/54532

Stellv. Kreisleiter: Joachim Düring, SF Rutesheim, August-Lämmle-Weg, 7255 Flutesheim, e 07152/51335

Kreis Kassier: Joachim Düring

Kreisjugendleiter: Christian Berstecher, SV Herrenberg, Oberjesinge Str. 21, 7033 Herrenberg, 0 07032/31272

Kreisturnierleiter: Gottlob Marquard, SC Weil im Schönbusch, Herdweg 16, 7031 Weil im Schönbusch, 07157/62803

Staffelleiter Kreisklasse: Gerhard Lauppe, SG Vaihingen/Rohr, Oberer Grundweg 25, 7000 Stuttgart 80, 2 0711/738413

Staffelleiter A-Klasse: Eugen Schmid, SV Herrenberg, Conrad-Weiser-Str. 18, 7033 Herrenberg, ive2 07032/33858

Staffelleiter B-Klasse: Ernst Beiderhase, SC Leinfelden, Jägerstr. 13, 7022 Leinfelden-Echterd., e 0711/752103

Staffelleiter C-Klasse: wie Kreisklasse

Kreispressewart: Ulrich Schwarz, SF Böblingen, Schwenninger Str. 20-1, 7032 Sindelfingen 6, 2 07031/33864

Ingo/Elo-Bearbeiter: Ulrich Schwarz

Kassenprüfer: August Beschert, SC Wildberg, Mühlehof 1, 7277 Wildberg 4; Peter Gehrung, SV Leonberg, Umlandstr. 35, 7250 Leonberg 6, e 07152/26499. **Bankverbindung:** Landesgirokasse Stuttgart. Schachkreis Stuttgart-West, Joachim Düring, BLZ 600 501 01, Kto.-Nr. 789 301 01 14

Schachkreis Stuttgart Mitte:

Kreisleiter: Hermann Gommel, TSF Ditzingen, Grabenstr. 11, 7257 Ditzingen 1, 2 07152/52153

Stellv. Kreisleiter: Günter Hautschek, TSF Ditzingen, Hirschstr. 13, 7257 Ditzingen, e 07156/31124

Kreis Kassier: Winfried Klehr, SV Feuerbach, Wiener Str. 63, 7000 Stuttgart 30

Kreisjugendleiter: Günter Hautschek, TSF Ditzingen, Hirschstr. 13, 7257 Ditzingen 5, te 07156/31124

Kreisturnierleiter: Ninoslav Martincevic, SSF 1879, Leharstr. 19, 7000 Stuttgart 1, te 0711/695403

Staffelleiter Kreisklasse: Winfried Harst, SV Wolfbusch, Gerstelaube 3 A, 7000 Stuttgart 31

Staffelleiter A-Klasse: Walter Sieghardt, SG Korntal, Umlandstr. 2/1, 7015 Korntal-Münch. 1, e 0711/833796

Staffelleiter B-Klasse: Richard Zorn, DJK Stuttgart-S, Böblinger Str. 39, 7000 Stuttgart 1, e 0711/665744 o. 644290

Staffelleiter C-Klasse: Renate Dieltl, SV Feuerbach, Alte Dorfstr. 14 A, 7000 Stuttgart 70, 2 0711/454265

Staffelleiter D-Klasse: Rolf Burkert, TSF Ditzingen, Reutlinger Str. 19, 7250 Leonberg, 12 07152/41476

Ingo/Elo-Bearbeiter: Dado Martincevic, SSF 1879, Leharstr. 19, 7000 Stuttgart 1, te 0711/696403

Kassenprüfer: Walter Maier SSG-SKG Stuttgart-Botnang, Alte Stuttgarter Str. 110, 7000 Stuttgart 1; Heinrich Leschhorn SV Zuffenhausen, Unterländerstr. 72, 7000 Stuttgart 40, 22 0711/875175. **Bankverbindung:** Stuttgarter Volksbank AG, Schachkreis Stuttgart-Mitte, Winfried Klehr, BLZ: 600 901 00, Kto.-Nr. 699 27 58

Schachkreis Stuttgart-dst:

Kreisleiter: Hansjörg Pickel, SV Backnang-Telefunken, Schöntaler Höhe 12, 7150 Backnang, ie 07191/60576

Stellv. Kreisleiter: Hermann Haeffner, SK Bad Cannstatt, Tachenbergstr. 3, 7000 Stuttgart 31, e 0711/832454

Kreisjugendleiter: Josef Vögel jun., SV Mönchfeld Wilnaer Str. 36, 7000 Stuttgart 70, 2 0711/531937

Kreis Kassier: Rudolf Bareis, SV Backnang-Telef., Eugen-Adolf-Str. 65, 7150 Backnang, e 07191/64409

Kreisturnierleiter: Wolfgang Tölg, SF Öffingen, Hohenzollernstr. 3, 7012 Fellbach 4, te 0711/514237

Staffelleiter Kreisklasse: Hermann Haefner, SK Bad Cannstatt, Tachenbergstr. 3, 7000 Stuttgart 31, e 0711/832454

Staffelleiter A-Klasse: s. Kreisleiter

Staffelleiter B-Klasse: s. Kreisleiter

Staffelleiter C-Klasse: s. Kreisklasse

Staffelleiter D-Klasse: Jörg Schembera, SF Öffingen, Elchstr. 32, 7061 Hörlinswart, e 07181/73156

Ingo/Elo-Bearbeiter: Helmut Sattelmaier, SV Schwaikheim, Daimlerstr. 2, 7151 Afalterbach, :7 07144/35540

Kassenprüfer: Lothar Köber, SV Afalterbach, Siegelhäuser Str. 27, 7151 Afalterbach, tr. 07144/37394; Günter Hühndorf, SK Korb, Schubertweg 9, 7054 Korb, e 07151/32956. **Bankverbindung:** Volksbank Backnang, Schachkreis Stuttgart-Ost. Rudolf Bareis, BLZ 602 911 20, Kto.-Nr. 339 2058

Einladung zur

1. Offenen Böblinger Stadtmeisterschaft 1983

Veranstalter: Sportvereinigung Böblingen, Schachabteilung
Spielort: Stadion-Gaststätte Böblingen, Silberweg 18, Ur 07031/227114
Termine: 1.Rd.: 15.09.83, 2.Rd.: 22.09.83, 3.Rd.: 29.09.83, 4.Rd.: 06.10.83, 5.Rd.: 13.10.83, 6.Rd.: 20.10.83, 7.Rd.: 03.11.83, 8.Rd.: 10.11.83, 17.11.83, Siegerehrung und Blitzturnier: 24.11.83, 18.30 Uhr, Rundenbeginn jeweils donnerstags um 18.30 Uhr.
Spielmodus: 9 Runden nach Schweizer System. 40 Züge in 2 Stunden. Danach werden die Uhren um je 30 Min. zurückgestellt und es wird bis zur Entscheidung gespielt.
Preise: 1.Preis: DM 200,- u. Wanderpokal u. Urkunde, 2.Preis: DM 120,- u. Urkunde, 3.Preis: DM 80,- u. Urkunde, 4.Preis: DM 60,-, 5.Preis: DM 40,-, Sonderpreise für den besten Jugendlichen (Stichtag 31.08.84), die beste Dame, den besten Senior (bis Jahrgang 1928), den besten nichtaktiven Spieler (keine Vereinsmitglieder), die schönste Partie.
Startgeld: Erwachsene: DM 20,-, Schüler, Studenten, Wehrpflichtige: DM 10,-.
Reuegeld: jeweils DM 10,-. Das Reuegeld verfällt, wenn ein Spieler unentschuldig zur fälligen Runde nicht antritt. Bei zweimaligem unentschuldigtem Fehlen wird ein Spieler gestrichen. Bei ordnungsgemäßer Teilnahme wird das Reuegeld bei der Siegerehrung zurückerstattet.
Meldungen: Durch Einzahlung des Start- u. Reuegelds (DM 30,- bzw. DM 20,-) auf Kto.-Nr. 65100 bei der KSK Böblingen (BLZ 603 501 30)- Stichwort: Stadtmeisterschaft- oder bei der Turnierleitung.
Meldeschluß: vor der 1.Rd.: Donnerstag, den 15.09.83, 18.30 Uhr.
Auswertung: Das Turnier wird nach Ingo ausgewertet.
Turnierleitung: Ulrich Schwarz, Schwenninger Str. 20/1, 7032 Sindelfingen, 0 7031/33864, Reinhold Kopp 0 07031/26216 und Mario Born Ca 07031/20636.

Dähne-Pokal 1983

Im Finale gewannen: Kreis Ost: Christof Lindemann/Schmid gegen Klaus Hörrmann/Cannstatt
Kreis Mitte: Wolfgang Schmid/SSF 1879 gegen Jürgen Lenz/SSG/SKG Botnang
Kreis West: Randolf Eilenberger/SV Böblingen gegen Martin Hertweck/SV Böblingen.
Die Finalsieger sind berechtigt zum Verbands-Pokal im Herbst.

Hermann Haeffner SL

Protokoll des ordentlichen Kreistages des Schachkreises Stuttgart-West vom 25.06.1983

Die Einladung erfolgte durch Rundschreiben vom 14.06.1983
Anwesend waren 22 Schachfreunde aus 15 Vereinen, davon waren 19 stimmberechtigt. 3 Vereine waren nicht vertreten.
Zur Protokollführung erklärte sich Schachfreund J. Düring bereit.
Nach der Begrüßung durch den Leiter des Schachkreises wurde die Tagesordnung wie folgt erledigt:
TOP 3) Bericht der Kreisleitung und Siegerehrung der Staffelsieger sowie Aussprache über die Berichte.

Die Mitglieder der Kreisleitung (Leiter des Schachkreises, Staffelleiter, und Kreisturnierleiter) berichteten über die Abwicklung des Spielbetriebes im Kreis (der Kreispressewart und Ingobeauftragte Ulrich Schwarz war verhindert).

Die einzelnen Turniere verliefen reibungslos. Schachfreund Marquardt bemängelte, daß die Informationen über die Kreisturniere teilweise nicht an die Mitglieder in den Vereinen weitergegeben würden.

Der Kreiskassierer konnte keinen Kassenbericht vorlegen, da die Kasse infolge seines Umzuges noch nicht vollständig abgeschlossen war.

Es wurde einstimmig beschlossen (bei einer Enthaltung), daß der Kassenbericht sowie der Bericht der Kassenprüfer der Kreisleitung bei ihrer nächsten Sitzung vorgelegt wird.

In der anschließenden Aussprache über die Berichte, wurde vor allem über die Finanzierung der jährlichen Kreiseinzeljugendmeisterschaft, die in den letzten 2 Jahren jeweils in einer Jugendherberge abgehalten wurde, gesprochen. Nach längerer Diskussion wurde empfohlen, daß die Vereine, deren Jugendliche daran teilnehmen, sich mit einem Unkostenbeitrag von DM 20,- beteiligen sollten. Für die Jugendlichen selbst wäre ein Betrag von ca. DM 50,- zu entrichten und der Restbetrag von ca. DM 40,- müßte dann aus Verbandsmitteln und Spenden finanziert werden.

TOP 5) Nachwahl des Staffelleiters der B-Klasse

Da der bisherige Leiter der B-Klasse, Schachfreund Zapletal, aus beruflichen Gründen nach Nürnberg umzieht, war diese Funktion im Kreis neu zu besetzen. Schachfreund Meinecke sprach dem scheidenden Schachfreund für die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit den Dank des Schachkreises aus.

Als Kandidaten für das Amt des Leiters der B-Klasse wurden vorgeschlagen:

1. Schachfreund Alwin Krämer/SV Nagold
2. Schachfreund Eugen Schmid/SV Herrenberg

Gewählt wurde Schachfreund Schmid mit 11 Stimmen. Auf Schachfreund Krämer entfielen 7 Stimmen.

TOP 8) Auslosung Kreisklasse bis B-Klasse

Zunächst wurden die Startnummern der Kreis- und A-Klasse ausgelost. Vor der Auslosung der 8-Klasse ergab sich wegen der Einteilung in 2 Staffeln die Frage, ob die bisherige Einteilung beibehalten wird oder eine Neueinteilung erfolgen sollte. 10 Schachfreunde stimmten für die Beibehaltung der bisherigen Einteilung, 7 für eine Neueinteilung und 2 enthielten sich der Stimme.

TOP 9) Überarbeitung der Geschäftsordnung des Kreises

Es wurde auf die Vorlage der in den letzten Jahren beschlossenen Änderungen der Geschäftsordnung des Kreises hingewiesen. Diese Vorlage wurde mit einigen Formulierungsänderungen von der Versammlung bestätigt. Die Neufassung der Geschäftsordnung wird den Vereinen zugeschickt und in der ROCHADE veröffentlicht.

TOP 10) Verschiedenes

a) Austragungsorte der Kreisturniere: Für die Austragung der Kreiseinzelmeisterschaft bewarben sich die SpVgg Böblingen und SV Herrenberg. 7 Stimmen entfielen auf die SpVgg Böblingen, 6 auf den SV Herrenberg (5 Enthaltungen).

Somit wird die KEM in der Böblinger Stadiongaststätte ausgetragen. Die 1. Runde des Dähne-Pokals findet am 12.05.1984 an gleicher Stelle statt.

Die Kreiseinzelblitzmeisterschaft findet in Herrenberg statt. Schachfreund Beerstecher bat um Vorschläge für einen Austragungsort für die Kreiseinzeljugendmeisterschaft, die wieder in den Herbstferien in einer Jugendherberge stattfinden soll.

b) Beitritt der Vereine zum WLSB

Aus der neuen Verbandssatzung heraus wird unseren Vereinen die Auflage gemacht, die direkte Mitgliedschaft im WLSB anzustreben und die dafür notwendigen Bedingungen zu erfüllen.

Die Kreisleitung hat sich bereit erklärt, die für den Beitritt notwendigen Informationen zu beschaffen den Vereinen zukommen zu lassen.

Mit dem Ausblick auf eine erfolgreiche Saison 1983/84 wurde der Kreistag 1983 für beendet erklärt. Protokollführer Joachim Düring

Anlage zum Protokoll des Kreistages vom 25.06.1983

1. Neue Anschrift des Kreiskassierers: Joachim Düring, August-Lämmle-Weg 7, 7255 Rutesheim D 07152/5 1335; Konto-Nr. unverändert: Landesgirokasse Stuttgart Nr. 7893010114 Blz: Nr. 600 501 01

2. Leiter der A-Klasse: Eugen Schmid, Conrad-Weiser-Straße 18.7033 Herrenberg, 0 Privat: 07032/3 38 58

3. Bezirkspressebeauftragter: Peter Krystufek, Stuttgarter Straße 127, 7250 Leonberg.

Achtung: Alle Presseberichte für die ROCHADE sind ab sofort an Schachfreund Peter Krystufek und eine Kopie an den stellvertr. Verbandsvorsitzenden Franz zu senden. Diese Regelung gilt bis auf Widerruf.

Auslosung der Spielklassen des Schachkreises Stuttgart-West 1983/84

Kreisklasse: 1.SF Rutesheim, 2.SC Renningen I, 3.SV Leonberg I, 4.SpVgg.Böblingen, 5.SV Nagold I, 6.SC Leinfelden I, 7.SV Herrenberg 111, 8.SG Vaihingen-Rohr

A-Klasse: 1.SpVgg.Böblingen IV, 2.SV Nagold 1, 3.SG Vaihingen-Rohr III, 4.Vfl.Sindelfingen V, 5.Vfl.Sindelfingen VI, 6.8V Weil der Stadt I, 7.SC Stetten I, 8.HP Böblingen II.

B-Klasse Staffel I: 1.SC Leinfelden III, 2.SC Gärtringen III, 3.SG Vaihingen-Rohr IV, 4.SV Herrenberg IV, 5.SC Renningen-Malmsheim II, 6.SC Magstadt I, 7.SV Leonberg II, 8.SpVgg.Böblingen V.

B-Klasse Staffel 2: 1.SF Rutesheim II, 2.SC Wildberg I, 3.SV Leonberg III, 4.Weil im Schönbuch I, 5.SC Leinfelden II, 6.SC Gärtringen II, 7.Vfl.Sindelfingen VII, 8.SV Weil der Stadt II.

C-Klasse: Die Auslosung erfolgt nach Meldeschluß 31.8.1983.

Spieltermine 1983/84: Kreisklasse: 2.10., 13.11., 4.12., 15.1., 5.2., 26.2., 25.3.

A-Klasse: 16.10., 6.11., 27.11., 18.12., 29.1., 19.2., 18.3.

B-Klasse: 9.10., 20.11., 11.12., 22.1., 12.2., 11.3., 1.4.

C4Klasse: 2.10., 23.10., 13.11., 4.12., 15.1., 5.2., 26.2., 25.3., 8.4.

Ingo-Auswertung der Vereinsmeisterschaft des SV Herrenberg

Schmid Eugen	5,5/7 128-24	Widmayer Bernd	3,5/6 145-20
Wagner Tilman	5,0/7 152-22	Anke Karl	3,5/8 178-14
Kaltenecker Franz	4,5/7 151-18	Meißner Ortwin	2,0/6 160-11
Bender Gerhard	3,5/6 138-21	Schmid Peter	2,0/6 183-11
Lempert Rainer	4,5/7 142-21	Ulrich Gertraude	2,0/4 176-28
Wagner Dieter	3,5/6 157-16	Lang Andreas	3,5/9 188-6
Straub Ulrich	4,0/7 125-36	Wegler Wulf	1,0/6 208-1
Wenta Theo	4,0/7 156-13	Wiese Martin	1,5/7 217-4
Stüben Bernd	3,5/7 141-11		

Urrich Schwarz

Schachkreis Stuttgart-West

Auswertung der Vereinsmeisterschaft der SpVgg Böblingen

Punkte/Ingo-Zahlen:	Karst M.	4,578 208-2	
Born M.	8,0/9 122-33	Makitan S.	3,0/7 156-2
Hopf M.	6,5/8 117-15	Wiedemann H.	4,0/7 155-20
Braun M.	6,0/8 98-37	Rebmann K.-U.	3,0/8 193-10
Lindenberger D.	6,0/9 153-14	Wenzler K.	4,0/9 206-3
Till E.	5,0/8 147-14	Friedrich O.	3,0/7 179-7
Damjanovic Z.	5,5/9 34-10	Eilenberger R.	4,0/9 186-4
Lederer R.	5,5/10 167-4	Beyer B.	2,5/8 211-4
Schwarz U.	3,5/7 147-32	Sprandel F.	4,5/10 156-12
Hertweck M.	5,0/9 174-4S	Hentsch G.	1,577 171-12
Forster M.	4,0/8 174-4S	Schweizer C.	3,0/9 191-1
Kulawy H.-P.	5,0/8 158-9	Lssac B.	2,5/6 222-5S
Düllmann H.	4,0/7 142-1	Bacherle D.	1,0/6 212-5
Groilmuß J.	4,0/7 143-9	Oiejak R.	2,0/3 158-1
Schock T.	3,5/8 197-4	Weiß G.	0,0/6 239-1
Biskupic Z.	2,5/7 175-1		

Ulrich Schwarz

di*****
EUROPA-ROCHADE

Ergebnisse 4.+5.Runde der KJMM 1983:

Gruppe I: Böblingen II - Sindelfingen V 5,5:2,5, Vaihingen/R. Sindelfingen IV 4,5:3,5, Sindelfingen V - Vaihingen/R. 4:4, Gärtringen - Böblingen 4,5:3,5.

Gruppe II: Bablingen 111 - Aidlingen 5,5:1,5, Sindelfingen III - Leonberg 3,5:4,5.

Abschlußtafel Vorrunde: Gruppe I: 1.Gärtringen 8:0/21,2.Böblingen 11 6:2/22, 3.Vaihingen/ 3:5/13, 4.Sindelfingen IV 2:6/14,5, 5.Sindelfingen V/ 1:7/9,5.

Gruppe II: 1.Leonberg 6:0/18, 2.Böblingen III 4:2/14, 3.Sindelfingen 1112:4/10, 4.Aidlingen VHS 0:6/4.

Somit ergibt sich folgende Gruppeneinteilung für die Endrunde:

Gruppe A: 1.Leonberg 2:0/5,5, 2.Gärtringen 2:0/4,5, 3.Böblingen II 0:2/3,5, 4.Böblingen III 0:2/2,5, 5.Sindelfingen 111 2:0/5,5, 6.Vaihingen/R. 2:0/4,5, 7.Sindelfingen IV 0:2/3,5, 8.Aidlingen VHS 0:2/2,5.

Die Endrundenpaarungen lauten wie folgt:

Am 11.9.1983: Gärtringen - Böblingen III Böblingen II - Leonberg, Aidlingen Vaihingen/R., Sindelfingen III - Sindelfingen IV.

Am 25.9.1983: Leonberg - Gärtringen, Böblingen III - Böblingen II, Vaihingen/R. - Sindelfingen III, Sindelfingen IV - Aidlingen.

Chr.Berstecher KJL

Schachbezirk Stuttgart

Beschlüsse der Bezirksspielausschuß-Sitzung vom 9.6.1983

Auslosung und Termine: Meldeschluß: 31.8.1983

Nina MartinceviC, Leharstraße 19,7000 Stuttgart 1, 12 69 54 03

Landesliga 1983/84: 1.Fasanenhof 1 1.Rd.25.9.83, 2.SSF 1879 IV 2.Rd.16.10., 3.Pirc13.Rd.6.11., 4.Herrenberg I 4.Rd.27.11., 5.Sindelfingen III 5.Rd.18.12., 6.Wolfbusch II 6.Rd.29.1.1984, 7.Murrhardt I 7.Rd.19.2., 8.SV Böblingen I 8.Rd.18.3., 9.SSF 1879V 9.Rd.15.4.

Bezirksliga 1983/84 Auslosung und Termine, Meldeschluß 31.8.83

Rainer Lempert, Goethestraße 24,7033 Herrenberg, .12 07032/4727

STAFFEL I	STAFFEL II		
1.SSF 1879 VI	1.Gärtringen I	1. Rde.:	18. 9.83
2. Kolping	2.Zuffenhausen I	2. Rde.:	9.10.
3.Mönchfeld I	3.Vaihingen/Rohr	3. Rde.:	30.10. nur ST.II
4.Waiblingen I	4.Winnenden I	4.R.(3.)	20.11.
5.Feuerbach I	5.SC HP Böblg, I	5.R.(4.)	11.12.
6.1-ierrenbg, II	6.Cannstatt III	6. Ade.:	22. 1.84 n.ST.11
7.Ditzingen I	7.Degerloch I	7.R.(6.)	12. 2.
8.SV Böblingen II	8.Sindelfingen IV	8.R.(7.)	11. 3.
	9.Korb I		1. 4.

Bezirks-Mannschafts-Pokal (4er-Mannschaften): Wie im Vorjahr. Ausführliche Ausschreibung spätestens in Oktober-ROCHADE. **Meldeschluß 10.11.1983** bei Joachim Düring, der seine neue Adresse rechtzeitig bekanntgeben wird. Auslosung 19.11.1983 20 Uhr in Ditzingen.

Ab Januar 1984 soll monatlich 1 Runde gespielt werden. Eine evtl.nötige Vorrunde müßte im Dezember 1983 gespielt werden.

Mannschafts-Blitz-Meisterschaft: Bis 15.5.1984 melden die 3 Schachkreise je 8 Mannschaften an J.Düring zur Bezirks-Mannschafts-Blitz-Meisterschaft, die am 27.5.1984 in Rutesheim (Ausrichter) stattfindet. Die näheren Informationen ergehen an die Kreisturnierleiter, sobald sie vom Verband vorliegen. Bisher ist nur der Termin für die Verbands-Mannschafts-Blitz-Meisterschaft am 7.7.1984 und die Quote (bez.Stgt.4) bekannt.

Bezirksjugendliga: 6.5., 20.5., 3.6., 24.6., 8.6. evt1.15.7.

Bezirks-Einzel-Meisterschaft 1984: 14.1., 21.1., 28.1., 11.2., 18.2., 25.2., 10.3., 24.3., 7.4.

Bezirks-Einzel-Blitz-Meisterschaft: 4.2.1984 14Uhr in Rutesheim (Ausrichter).

Bezirks-Damen-Einzelmeisterschaft (offen!) Anmeldungen nimmt entgegen: Rolf Burkert, Reutlinger Straße 19, 7250 Leonberg 2, Iir 07152/41476. Termine und Spielart wie BEM.

Bezirks-Jugend-Einzel-Meisterschaft: noch nicht festgelegt, evtl. wieder mit BEM.

Dähne-Pokal: 1. Runde in den 3 Schachkreisen - empfohlener Termin 5.5.1984, jedoch nicht später als 12./13.5, Ausschreibung ist für die März-ROCHADE vorgesehen.

Offene Stuttgarter Stadtmeisterschaft 1984: wird hiermit zur Bewerbung um die Ausrichtung ausgeschrieben. Bewerbungsfrist **1.10.1983** Bewerbungen können sich verbandsangehörige Schachvereine, die ihren Sitz innerhalb der Stuttgarter Stadtgrenze haben. Die Bewerbungen sind zu richten an Bezirksspielleiter Hermann Haeffner, Tachenbergstraße 3, 7000 Stuttgart 31, e 0711/8324 54.

Bezirksspielausschuß-Protokoll der Sitzung vom Donnerstag, 9.6.1983, 19Uhr in Stuttgart, Hindenburgbau am Hbt.

Anwesend: Hermann Haeffner, Horst Langer, Rolf Burkert, Nino Martincevib, Rainer Lernperl, Hansjörg Pickel, Hermann Gommel, Klaus-H.Meinecke, Joachim Düring. Entschuldigt: Gert Schmid.

Termine nachrichtlich: BL 9.10., 6.11., 4.12., 8.1., 5.2., 11.3., 8.4., 6.5. evt1.20.5.

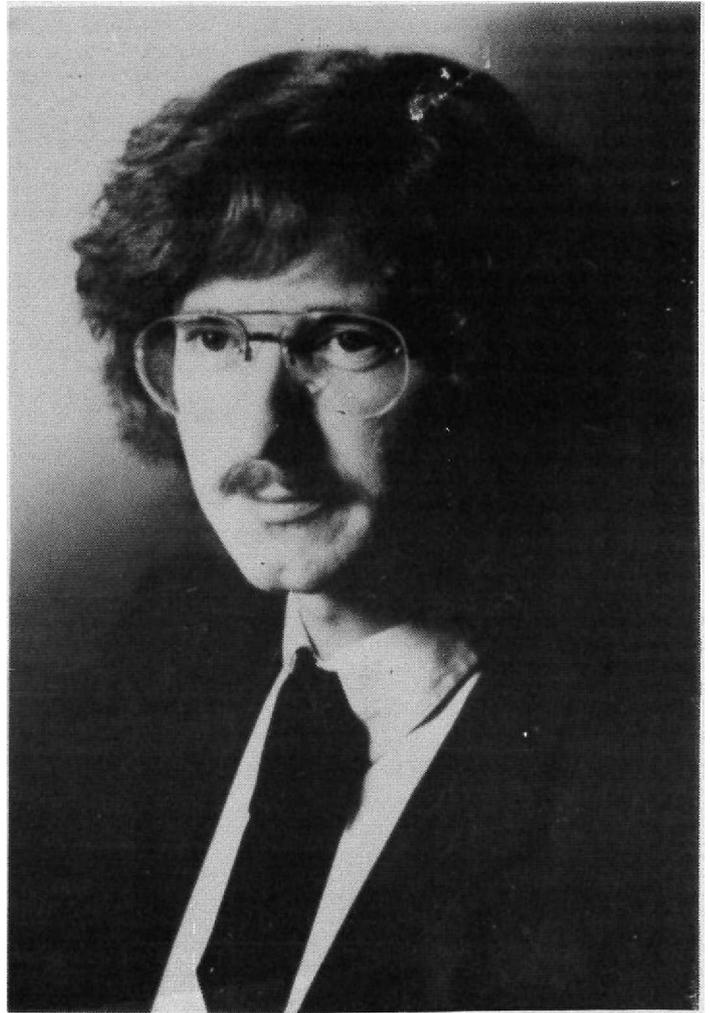
OL: 9.10., 30.10., 20.11., 11.12., 22.1., 12.2., 11.3., 1.4., 15.4.

VL: 2.10., 23.10., 13.11., 4.12., 15.1.5.2., 26.2., 25.3., 8.4.

Meldeschluß OLNL: 31.8.1983 bei Nuer.

Tagesordnung Punkt 1.

Termine beschlossen: LL: 25.9., 16.10., 6.11.,27.11., 18.12., 29.1., 19.2, 18.3., 15.4.



PETER KRSTUFEK,
der neue Pressewart des Bezirks Stuttgart, 34 Jahre

BzL: 18.9., 9.10., 30.10. nur Stil, 20.11 11.12., 22.1. nur SLII, 12.2., 11.3., 1.4.

Auslosung LL: 1.Fasanenhof 1, 2.SSF 1879 1V, 3.Pirc I, 4. Herrenberg 1, 5.Sindelfingen III, 6.Wolfbusch II, 7.Murrhardt 1, 8.SV Böblingen I, 9.SSF 1879V.

BzL StI: 1.SSF 1879 VI, 2.Kolping, 3.Mönchfeld 1, 4.Waiblingen I, 5.Feuerbach I, 6.Herrenberg II, 7.Ditzingen I, 8.SV Böblingen II;
St.II: 1.Gärtringen 1, 2.Zuffenhausen 1, 3.Vaihingen/Rohr 1, 4.Winnenden 1, 5.SC HP Böblingen 1, 6.Cannstatt JII, 7.Degerloch 1, 8.Sindelfingen IV, 9.Korb I. **Meldeschluß: 31.8.1983 N.MartinceveLerrepert.**

Aufstieg: LL Der Meister - BzL Die beiden Staffelleister.

Abstieg: LL mindestens 2, höchstens 3 (je nach Abstieg aus VL).

BzL Übergangsregelung 1983/84 gem. Bezirkstagsbeschuß höchstens 5 (d.h. alle, die nicht mindestens den 6.Tabellenplatz erreicht haben), mindestens 4 (d.h.St.17.18., Stil 8.19.), je nach Abstieg aus Lt.,

Tagesordnung Punkt 2:

Mannschaftspokal (4-Mften) : Meldeschluß 10.11.83 Düring.

Ausführliche Ausschreibung spätestens in Oktober-ROCHADE.

Auslosung: 18.11.1983,20 Uhr in Ditzingen.

Ab Januar 1984 soll monatlich 1 Runde gespielt werden.

Eine evtl. nötige Vorrunde müßte im Dezember 1983 gespielt werden.

Bezirksjugend-Liga: 6.5., 20.5., 3.6., 24.6., 8.7. evt1.15.7.

Mannschafts-Blitz : Vom Verband sind bisher nur Termine und Quote bekanntgegeben: 7.7.84 Mannschafts-Blitz-Meisterschaft des Verbandes; Meldeschluß: 17.6.1984 bei Nufer; Schachbezirk Stuttgart stellt 4 Mannschaften.

Vorsorglich bestimmt der Bezirksspielausschuß: Bis 15.5.1984 melden die Schachkreise je 8 Mannschaften zur Bezirks-Mannschafts-Blitz-Meisterschaft an J.Düring. 27.5.1984 in Rutesheim (Ausrichter).

Nähere Information an KTL, sobald vom Verband vorliegend.

Tagesordnung Punkt 3: BEM '84: 14.1., 21.1., 28.1., 11.2., 18.2., 25.2., 10.3., 24.3., 7.4. im Wirtschafts-Gymnasium S-Ost.

BEBlitz: 4.2.1984 14Uhr in Rutesheim (Ausrichter).

BDamenEM: bei Interesse mit BEM

BJEM: evtl. zusammen mit BEM, aber nur 7 Termine.

Die Bezirksjugend behält sich aber andere Organisation noch vor.

Dähne-Pokal: In den 3 Kreisen - **Vorschlag:** Samstag 5.5.84 14Uhr.

Jedenfalls wird vorsorglich für Kreis Mitte auf diesen Termin das Wirtschafts-Gymn. S-Ost als Spiellokal (mit Spielmaterial) bestellt. Die 3 KTL können natürlich anders disponieren. Aber spätestens am 12.113.Mai muß die 1.Rd. gespielt werden.

Ausschreibung erfolgt nach Rücksprache mit den 3 KTL in März-ROCHA-DE.

Offene Stuttgarter Stadtmeisterschaft 1984: Ausschreibung um Bewerbungen von Schachvereinen innerhalb des Stuttgarter Stadtbezirks in JULI-ROCHADE.

Falls von Vereinen keine Bewerbung um die Ausrichtung eingeht, wird der Schachbezirk anstreben, in eigener Regie eine Off.Stgt.Stadtmeisterschaft 1984 etwa ab 12.5. in 7 Runden durchzuführen.

Tagesordnung Punkt 4.- Sonstiges: Anträge waren nicht gestellt worden - Beschlüsse wurden nicht gefaßt. Die geführten Gespräche waren nicht protokollrelevant.

Hermann Haefner SL

NECKAR-FILS

Vierer-Pokal-Wettbewerb 1983/84

Liebe Schachfreunde,
dieser auch nach zweimaligem Austrag noch junge Wettbewerb erfreut sich zunehmender Beliebtheit: beim Wettbewerb 1981/82 waren 20 Mannschaften, beim Wettbewerb 1982/83 30 Mannschaften beteiligt. Ich hoffe zuversichtlich, daß in unserem Bezirk für den hiermit ausgeschriebenen Wettbewerb 1983/84 eine noch stattlichere Teilnehmerzahl zusammen kommt! Hier die wichtigsten turniertechnischen Daten von diesem Wettbewerb: Eine Mannschaft besteht aus 4 Stamm- und 6 Ersatzspielern. Die Mannschaften müssen reine Vereinsmannschaften (keine Spielgemeinschaften!) sein. Jeder Verein kann beliebig viele Mannschaften melden - und das ist durchaus erwünscht!

Die Mannschaften treten im K.O.-System gegeneinander an. Die Bedenkzeit beträgt 2,5 Stunden für 50 Züge und 1 Stunde pro jede weiteren 20 Züge. Die Kämpfe auf Bezirksebene werden von mir nach dem Prinzip optimaler Termingestaltung zwischen November 1983 und Mai 1984 organisiert. Sie finden in der Regel am Vereinsspielabend des gastgebenden Vereins statt. Die Siegermannschaft qualifiziert sich für die Kämpfe auf Verbandsebene; der dortige Sieger für die Kämpfe um die Deutsche Meisterschaft. Bitte, melden Sie ihre Mannschaft(en) direkt an Bezirksspielleiter Hajo Gnirk bis spätestens **1.10.1983** und vergessen Sie dabei neben den Spielernamen nicht die folgenden Daten: den jeweiligen Mannschaftsführer mit Adresse und Telefonnummer, das Spiellokal mit Adresse und Telefonnummer, an welchem Tag in der Woche der Vereinsspielabend ist.

Ich bitte sehr herzlich die Vereine, die bislang absteits standen, einen Versuch mit diesem Wettbewerb zu machen und hoffe sehr, daß jene Vereine, die durch früheres Mittun um die Attraktivität dieses Wettbewerbs wissen, sich wieder mit vielen Mannschaften beteiligen.

Habo Gnirk, Bez.SL

Kreis Esslingen/Nürttingen:

Einladung zur ordentlichen Kreis-Herbstversammlung

Ole Versammlung findet am Freitag, den 9.9.1983, im Ratskeller der Stadthalle Wernau statt. Begonnen wird, wie immer, um 19,30 Uhr.

Tagesordnungspunkte: 1. Begrüßung, 2. Berichte der Kreisspielleiter zur kommenden Saison, 3. Veröffentlichung der Klasseneinteilungen, Spieltermine und Paarungen, 4. Einzug von DM 3,- pro gemeldeter Mannschaft, durch den Kreiskassierer, 5. Bericht des Kreispresswarts, 6. Bericht des Ingo-Sachbearbeiters, 7. Bericht des Kreisjugendleiters, 8. Verschiedenes, 9. Schlußwort.

Wir bitten um pünktliches und vollzähliges Erscheinen.

I.) Die Auslosung der Vereine, die zur Veranstaltung der Kreiseinzel-, Kreisblitz-Einzel-Meisterschaft, des Dähne-Pokal-Turniers auf Kreisebene und der Kreismannschafts-Blitz-Meisterschaft verpflichtet sind, brachte folgendes Ergebnis:

a) Kreiseinzelmeisterschaft : Schachverein Berkheim

b) Kreisblitz-Einzel-Meisterschaft : Schachverein Zell a.N.

c) Dähne-Pokal-Turnier auf Kreisebene : Schachverein Reichenbach

Kreis-Mannschafts-Blitz-Meisterschaft : Schachverein Wendlingen
Die Vereine bitten wir um Mitteilung der Termine bis spätestens 31. August 1982, um der Herbstversammlung am 9. September 1983 einen nahezu vollständigen Veranstaltungskalender für die Saison 1983/84 überreichen zu können. Horst Kaltenbach, Rolf Berger

Mannschaftsmeldungen für die Saison 1983/84

Der Abgabetermin für die Mannschaftsmeldebogen der Saison 1983/84 ist der 15. August 1983.

Für die Kreisklasse, A-Klasse und B-Klasse sind die Mannschaftsmeldebogen an den Kreisspielleiter Horst Kaltenbach, Lerchenstraße 16, 7443 Frickenhausen-Linsenhofen und für die C-Klasse, D-Klasse und E-Klasse an den Kreisspielleiter Rolf Berger, Kirchstraße 10, 7441 Altdorf zu senden.

Dabei sind die Mannschaftsmeldebögen in Höhe DM 12,- pro gemeldete Mannschaft auf das Konto des Schachbezirks Neckar/Fils zu überweisen: Kreissparkasse Reichenbach/Fils, Konto-Nr. 30800108, BLZ 611 500 22 z.Hdn. des kommissarischen Bezirks-Kassierers D.Schulz. Horst Kaltenbach, Rolf Berger

Schachverein Esslingen gegr. 1921
und Schachclub Zell a.N. gegr. 1933
laden ein zum

Offenen Esslinger Schachturnier 1983 vom 3.9. - 15.10.1983

Modus: 7 Runden Schweizer System - mit INGO-Auswertung
Bedenkzeit: 2 1/2 Stunden pro Spieler nach den Regeln des Welt-schachbundes unter Berücksichtigung der Blitzschachregel mit einigen Ausnahmen (s.TO) Notation ist bis zum Schluß der Partie vorgeschrieben.

Termine: 1.Runde Sa.3.9., 2.Runde Sa.10.9., 3.Runde Sa.17.9., 4.Runde Sa.24.9., 5.Runde Sa.1.10., 6.Runde Sa.15.10. jeweils 14.30 Uhr.

Preise: 1.Platz DM 250,- ; Urkunde, 2.Platz DM 180,- + Urkunde, 3.Platz DM 120,- + Urkunde 4.Platz DM 80,- + 5.Platz DM 40,-.

Für die besten Jugendlichen werden nachfolgende Preise ausgesetzt:

1. Platz DM 50,-, 2.Platz DM 30,-.

Für die beste Dame und den besten Senior wird bei einer Mindestteilnahme von 5 Spielern je Sparte ein Sonderpreis von DM 50,- ausgesetzt,

Weitere Sachpreise werden unter den restlichen Teilnehmern verlost. Wenn ein Spieler 2 Preise gewinnt, verfällt einer wahlweise zugunsten des Nächstplatzierten.

Jeder Teilnehmer erhält kostenlos ein Turnierbulletin nach Beendigung des Turniers zugesandt.

Startgeld: Erwachsene DM 30,-; Jugendliche DM 10,- (unter 18 J. Stichtag: 1.9.65).

Kontaktadresse: Helmut Morgen, Bergstraße 87, 7300 Esslingen, 0711/37 68 69.

Ein neuer Schachverein stellt sich vor:

Jetzt wird gewalzt!

Seit 3 Monaten treibt der SC Bauernwalze als neuer Verein in Reutlingen sein (Un-)wesen. Hier haben sich einige junge und teilweise auch spielstarke Schachcracks zusammengetan, um dem Schachgeschehen im Ländle einige alternative Akzente zu verleihen. Es wird allerdings nicht nur geschächert, sondern z.B. auch geskatelt, geschwätzt, „getankt“, Tischfußball oder Billard gespielt und sonst allerlei Nonsens betrieben. Zum Spielabend jeden Freitag ab 19.30 Uhr in der „Ratsstube“ am Marktplatz - sind jederzeit Gäste willkommen. Als Grundstein aller Aktivitäten wird am 18.09.83 das Gründungsturnier veranstaltet.

Offenes Gründungsturnier des SC Bauernwalze Reutlingen e.V.

Am Sonntag, den 18.09.83 um 9 Uhr findet ein Schnellturnier (15-Min-Partien) 9 Runden nach CH-System statt.

Ort: Jugoslawischer Club in Reutlingen, Kaiserstr. 68 (am Burgplatz)

1.Preis: DM 200,-, 2.Preis: DM 100,-, 3. Preis DM 50,- und viele weitere Sachpreise bei 50 Teilnehmern. Voranmeldung (Startgeld DM 10,-) bis spätestens 16.09.83 bei Michael Fritz, 7410 Reutlingen, Karlstr.34/2, tu. 07121146340 erwünscht. Anmeldung bei Turnierbeginn: DM 12,-. Achtung: Jeder Teilnehmer unbedingt Spielmaterial mitbringen!! Nähere Turnierbestimmungen bei Beginn der Veranstaltung.

OSTALB

Informationen des Kreisspielleiters:

Zur Eröffnung der Spielsaison 1983/84 lade ich alle Vereine des Kreises Schwäb.Gmünd zur Kreisversammlung am Montag, den 12. September um 19.30 Uhr in die Gaststätte „Kreuz“, Schwäb.Gmünd, Seibaldstr.1, tät 07171/64355, recht herzlich ein.

Tagesordnungspunkte: 1.Begrüßung, 2-Ehrungen der Sieger aus dem Sommerpokal, 3.Termingestaltung und Auslosung, 4.Verschiedenes

Die Mannschaftsmeldebögen wollen Sie bitte ausgefüllt zum Kreistag mitbringen. Ich bitte weiterhin mir unbedingt bis spätestens 10.September mitzuteilen: 1.Welche Mannschaften Sie in welchen Klassen starten wollen, 2.Ob aufgrund der Lokalität und Anzahl der Uhren und Bretter nur eine Mannschaft ein Heimspiel bestreiten kann, falls der Verein mehrere Mannschaften hat. Wenn so alle Auflagen eingehalten werden, ist eine zügige Abwicklung des Kreistages möglich. Hat ein Verein zwei Mannschaften in der gleichen Klasse, so wird eine Verlegung vorgenommen. Ob in der A-Klasse die Mannschaften aus 6 oder 8 Stammspieler bestehen sollen, wird am Kreistag zur Abstimmung gebracht. Die B-Klasse besteht auf jeden Fall aus nur 6 Stammspielern und 8 Ersatzleuten.

Mannschaftsanmeldungen und Schriftverkehr den die Landesliga und **Bzirkssklasse** betrifft, bitte ich über den Bezirksspielleiter Herrn Michael Waldherr, Schöner Graben, 7090 Eilwangen/Jagst, Iir 07961/6994 abzuwickeln.

Startgelder: Eine Grundgebühr von DM 10,- ist von jedem Verein zu entrichten, der an den Mannschaftskämpfen teilnimmt. Dazu kommen noch folgende Startgelder pro gemeldeter Mannschaft: Landesliga: DM 11,-, Bezirksklasse: DM 6,-, Kreisklasse: DM 5,-, A-Klasse: DM 4,-, B-Klasse: DM 3,-. Ich bitte, das Geld zum Kreistag mitzubringen oder auf mein Konto bei der Kreissparkasse Schwäb.Gmünd Nr.440 239 486 (BLZ 613 500 40) zu überweisen.

Außerdem stehen noch Sommerpokalstartgelder aus: Heubach,Post Gmünd, Mutlangen/Lindach und Bettringen.

Wolfgang Turzer



UNTERLAND

Rundschreiben des Kreisspielleiters:

Auf- und Abstiegsregelung für die Spielzeit 1983/84:

Kreisklasse: 1 Aufsteiger 1 Absteiger

A.Klasse: 1 Aufsteiger 2 Absteiger

B.Klasse Nord: 1 Aufsteiger 1 Absteiger

B.Klasse Süd: 1 Aufsteiger, Endspiel um die B-Klassenmeisterschaft

C.Klasse: Gruppensieger steigen auf Endspiel um die C-Klassenmeisterschaft

Spielberichte: Von der Kreisklasse bis zur C.Klasse an meine Adresse sofort nach Spielende absenden

Presse: Resultate von allen A.Klassen Oberliga bis C.Klasse sofort nach Spielende telefonisch an mich durchgeben 2. 07141/28167.

Startgeld: pro Mannschaft DM 15,- vor Rundenbeginn an Bezirkskassierer Kurt Hrdina, 7146 Tamm, Traubenweg 3, Konto 98 359 Kreissparkasse Ludwigsburg

Startberechtigung: Erst nach Eingang des Startgeldes

Mannschaftsmeldungen: Bis zum 31.08. ist ein Exemplar der Mannschaftsmeldung an mich einzusenden. Wird nicht zurückgesandt. Bei den Spielen ist auf Verlangen die Mannschaftsmeldung vorzulegen. Formulare für Mannschaftsmeldungen sind bei mir erhältlich.

Nachmeldungen: Nach dem 1.September muß bei Nachmeldungen von Spielern eine 3-Wochen-Frist eingehalten werden. Pro Nachmeldung sird DM 5,- an die Bezirkskasse zu entrichten.

Spielerpass: Spielberechtigt sind nur Schachfreunde, die im Besitz eines gültigen Passes sind oder für die ein Pass beantragt wurde (vorläufige Spielgenehmigung).

Allen Schachfreunden ein erfolgreiches Spieljahr!

Auslosung und Spieltermine 1983/84:

Kreisklasse: 1.Grünbühl 18.09.83, 2.Marbach IV 09.10., 3.Besigheim 30.10., 4.1v1ünchingen 20.11, 5.Steinheim 11.12., 6.Möglingen 22.01.84, 7.Marbach V 11.03., 8.Gemrigheim

A-Klasse: 1.Bietigheim Bessingen 11102.10., 2.Ludwigsburg 191911123.10., 3.Kornwestheim III 13.11., 4.Erdmannhausen II 04.12., 5.Valhingen 11 15.01., 6.Kornwestheim IV 05.02., 7.Kornwestheim V 25.03., 8.Markgröningen

8-Klasse (Nord): 1.Kirchheim II 09.10., 2.Ludwigsburg 1919 IV 30.10., 3.Erdmannhausen 18.12., 4.Besigheim 11 15.01., 5.Asperg 19.02., 6.Bönnigheim 01.04., 7.Freiberg 15.04., 8.Tamm II

B-Klasse (Süd): Sachsenheim II 25.09., 2.Pleidelsheim 16.10., 3.Möglingen 11 06.11., 4.Asperg 11 27.11., 5.SCE Ludwigsburg 111 12.02., 6.Ludwigsburg 1919 V 18.03., 7.Marbach VI

C-Klasse (Nord): 1.Tamm III 25.09.83, 2.Kornwestheim VII 16.10., 3.Erdmannhausen IV 06.11., 4.Steinheim II 27.11., 5.Gemrigheim 11 15.01., 6.Besigheim III 18.03., 7.Freiberg 1108.04., 8.Oberstenfeld

C-Klasse: 1. Ludwigsburg 1919 VI 18.09.83, 2.Löchgau 09.10., 3.Kornwestbach VII 30.10., 4.Möglingen III 20.11., 5.Asperg III 11.12., 6. Mar-22.01.84, 7.Bönnigheim II

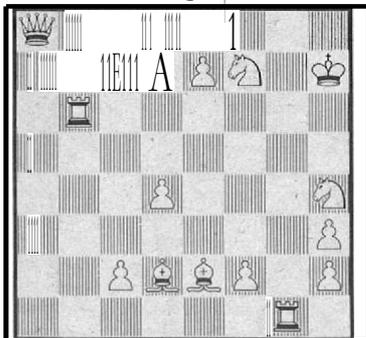
Bruno Wagner

Dähne-Pokal:

Dr. Sand - Turzer	1:0	Wieser - Roth	1:0
Roth - Merinsky	1:0	Wieser - Dr. Sand	0:1
Wieser - Hendrik	1:0	Wieser u. Dr. Sand weiter	

Kniffel-Schach

Schach-Aufgabe Nr. 1 - Von Peter Krystufek, Leonberg



Stellen Sie die 16 weißen Schachfiguren so aufs Brett, daß keine Figur die andere deckt (siehe Beispiel oben).

Dabei auf logische Richtigkeit achten:

die Läufer müssen verschieden grundfarbig sein, es kann keine Bauern auf der 1. und 8. Reihe geben, auch könnten nicht alle 8 Bauern auf den ersten/letzten zwei Linien bzw. untersten Reihen konzentriert sitzen (theoretisch nicht möglich).

Lösungen Nr.: 1

König	114 c.4 h4 h4 h8 a8 h8
Dame	a5 a8 a5 a5 b1 d1 ei
Türme	c8 b6 c8 c8 g3 g3 c2 b7 g1 b7 b7 d2 f2 b3
Läufer	h6 h5 h6 h6 a7 h6 a6 d1 d2 d1 d1 a6 h7 a7
Springer	g1 h7 d3 d3 f8 h8 d8 h1 h4 g1 h1 a8 e8 a8
Bauern	d6 c7 d6 d6 h4 h4 h5

e6 d7 e6 e6 h5 e5 h6
f6 e7 f6 f6 h6 e7 f4
g6 e5 g6 g6 f4 c4 f5
d4 h3 d4 d4 f6 c5 (6
d3 c2 e4 e4 f7 c6 d5
g2 f2 g2 g2 a4 a5 d7
h2 h2 h2 h2 a5 a6 a4

und alles auch noch seitenverkehrt!

Schach - Das heilige Spiel

von P. Krystufek

Das Schachspiel wird immer populärer! Doch wie bei jeder Sportart, ist es wichtig, früh zu beginnen. Auch die heutigen Weltmeister hatten einmal klein angefangen.

Schach wurde auch von vielen bedeutenden Männern gespielt: Robert Koch, Abraham Lincoln, Columbus, Albert Einstein, Paps Pius XII, Adolf Hitler und anderen.

Es ist ein Kampfspiel und erinnert an das Aufeinanderprallen zweier Heerlager. Und es wird auch das königliche Spiel genannt: der König ist die Zentralfigur, und es wurde früher vor allem von Königen gespielt. Es gab Zeiten, da war es der nicht-adligen Bevölkerungsschicht bei Todesstrafe verboten gewesen, sich mit Schach zu beschäftigen. Das Schachspiel hat daher als einziges Spiel der Welt eine königliche Würde!

Auch die Kirche hat schon immer ihre Finger in diesem Spiel (Kriegs-Spiel) gehabt. Sich selbst verewigt hat sie sich in dem „Läufer“, der in Schach-Diagrammen als Bischofshut mit Kreuz gezeichnet wird und im englischen auch „bishop“ heißt...

Schachspieler haben auch eine eigene Schutzgöttin: sie heißt Caissa. Damit könnte man feststellen, daß das Schachspiel auch heilig und göttlich geworden ist!

Die optische Gestaltung der heute üblichen Schachfiguren stammt von dem englischen Schachmeister Staunton. Der „Staunton-König“ sollte wenigstens 87 mm groß sein zu einem Brett von 45 x 45 cm.

Die Anzahl der auf einem Schachbrett möglichen verschiedenen Züge ist $2^{44} - 1$ (bei nur 20 Eröffnungsmöglichkeiten). Das gibt es bei keinem anderen Spiel, auch nicht beim Skat!

Oft haben die Eröffnungen Ländernamen (sizilianisch, französisch, indisch usw.). Leider muß die „Deutsche Eröffnung“ erst noch erfunden werden. Ich beschäftige mich gerade damit...

Das „Blind-Simultan-Schach“ spielt ein Spieler mit verbundenen Augen gegen mehrere Gegner gleichzeitig. Einige Länder haben das bereits aufgrund ärztlicher Anordnungen verboten, nachdem der argentinische Großmeister Najdorf einmal an 40 Brettern gleichzeitig blind gespielt hatte und danach tagelang geistig verwirrt war...

Weltmeisterschaft: es gibt eine WM der Männer, aber auch eine WM der Frauen und eine Jugend-Weltmeisterschaft (bis 25 Jahre). Die Wettkämpfe werden von der Föderation Internationale des Echecs (FIDE) organisiert.



Wormser Schachverein von 1878 e.V.

Wormser Königsspiele 1983

mit Weltmeister Anatoli Karpow

und 2 interessanten Großveranstaltungen

Der Wormser Schachverein von 1878 e.V. serviert in diesem Jahr bei den „Königsspielen“, die in der Backfischfestwoche (größtes Volks- und Weinfest am Rhein!) vom 27.8. - 4.9.1983 durchgeführt werden, ein „königliches“ Programm.

Glanzvoller Höhepunkt ist eine Simultanveranstaltung mit dem amtierenden Weltmeister Anatoli Karpow am Sonntag, den 28.08.1983, im Wormser Festhaus, Bahnhofstraße. Beginn: 16.45 Uhr (mit Fernsehübertragung!). Der Weltmeister spielt an 20 Brettern. Die Plätze sind vergeben. Eintrittsgeld für Zuschauer: Erw. DM 10,-, Jugendl. DM 5,-.

Einen Tag vorher, am Samstag, den 27.8.1983, Uhren-Schnellturnier (Einzeltturnier), Spielzeit je 15 Min., 9 Rd. Ch-System. Beginn: 9 Uhr. Preise: 1. DM 1.000,-, 2. DM 600,-, 3. DM 300,-, 4. DM 200,-, 5. DM 100,-, 6.-12. Sach- u. Weinpreise. Bei ausreichender Beteiligung (ab 240), mit der gerechnet wird, wird in 2 Gruppen gespielt. A Ingo bis 120, B Ingo ab 121. Es ist vorgesehen, daß dann auch in der B-Gruppe die gleichen Preise wie in A vergeben werden. Somit wird erstmals die Möglichkeit geboten, daß nicht nur die Spitzenspieler, sondern auch die Spieler ab Ingo 121 (und das ist die große Mehrheit!) „königliche“ Preise erhalten! Turniertechnisch ist eine maximale Kapazität von ca. 400 Spielern eingeplant. Spielstätte: wie vor. Bretteinsatz DM 20,-.

Sonntag, den 4.9.1983: Großes 4-er Mannschafts-Blitzturnier, 5 Min.-Partien, 12-16 Rd. Ch-System. Beginn: 9 Uhr, Ort: Spielstätte des Wormser Schachvereins 1878 in Worms-Neuhausen, Kurfürstenstraße 8 oder (bei größerer Beteiligung) wieder im Festhaus Worms. Teilnehmer werden noch verständigt.

Preise: bei ausreichender Beteiligung wie vor.

Spielmaterial wird vom WSV und befreundeten Vereinen gestellt. Zur Vereinfachung der Organisation werden Teilnahmemeldungen mit Ingo-Zahlen bis zum 25.8.1983 dringend empfohlen. Bretteinsätze können, wenn Sie sich schnell entscheiden, auf das Konto des Wormser Schachvereins Nr. 142406 bei der Kreis- u. Stadtparkasse in Worms überwiesen oder auch in bar vor Turnierbeginn bezahlt werden. Treffen Sie bitte möglichst 1/2 Stunde vor Turnierbeginn ein. Neben dem Wormser Festhaus ist ein großer Parkplatz.

Schnellinformation durch den Vereinsvorsitzenden Hubert Teupe, Postfach 774, 6520 Worms 1, tor 06241-3 47 47 (b.Abwesenheit oder in den Abendstunden mit Tonbandaufzeichnung) oder Whg. 60 29.

Hubert Teupe

An die Schachvereine im Württ. Schachverband

Wenn Sie in den nächsten Wochen eine öffentliche Veranstaltung planen, so bin ich gerne bereit, die neuesten Schachcomputer-Modelle vorzuführen.

- **MILTON.** Die Figuren bewegen sich ohne Greifarm wie von Geisterhand gezogen. Die Sensation bei jeder Schachveranstaltung. Von Levy programmiert, spielt auch automatisch gegen sich selbst.
- **PRESTIGE.** Bei allen Blitzturnieren an der Spitze. Unbestritten der spielstärkste transportable Schachcomputer der Welt.
- **PLAYMATIC S.** Ganz neu auf dem Markt, einmalig im Preis-Leistungs-Verhältnis.
- **CONSTELLATION.** Spielstärkstes Gerät unter DM 500,— (Piel-Test). Sieger bei der Hobby-Tronic in Dortmund.
- **MEPHISTO III.** Bis Ende September zu erwarten.

Ernst Musch

Versand von Schach-Computern

Postfach 11 60 - 7031 Ehningen - 07034/57

